



KIDANE YEMANE <kidane.yemane74@gmail.com>

Nur wenn Russland Jan Marsalek nach Deutschland ausliefern wollte, falls Er überhaupt tatsächlich dort ist, dann ist diese Nachricht echt, ansonsten ist es ein Fake News!!

1 Nachricht

KIDANE YEMANE <kidane.yemane74@gmail.com>

19. Juli 2023 um 11:39

Cc: BBB <bbb@um.dk>, Jon Clarke <jon@theolivepress.es>, KHALAFM@unhcr.org, Kontakt@zeit.de, Leserservice Berliner Verlag <leserservice@berlinerverlag.com>, News <news@connexionfrance.com>, SUDKH@unhcr.org, advertise@dailypakistan.com.pk, amalango1@gmail.com, anna.agebjorn@thelocal.com, anneje@um.dk, araya.rebecca@gmail.com, ats@ats-group.net, BarrosBebiano@yahoo.com, ben@francetoday.com, bmda@menara.ma, businessnews@chicagotribune.com, cad@noticiasdenavarra.com, catalin.alistari@business-review.eu, cavuto@foxnews.com, chamcom@cc.lu, contact@lasodav.sn, contact@selectps.com, contact@proshareng.com, custserv@nationalpost.com, desk@breakingnews.ie, ebr.magazine@gmail.com, edda.probst@soeder.de, editor@dutchnews.nl, editor@sloveniatimes.com, erst@erst.dk, feedback@businesstimes.co.zw, gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com, general@arabnews.com, george.moise@business-review.eu, hatimelias67@gmail.com, helpdesk@businesslive.co.za, iman.atabani.58@gmail.com, info@post.ch, info@dailypakistan.com.pk, info@ifpnews.com, info@stern.de, info@die-norddeutsche.de, info@businessworldng.com, info@rttv.ru, info@allafrica.com, info@enterpriselithuania.com, info@chambers.lt, info@sloveniatimes.com, info@news.belgium.be, info@bild.de, inytk@ekathimerini.com, katherine@thedanielislandnews.com, klawer@um.dk, kooperation@belmedia.ch, letters@theaustralian.com.au, letters@washpost.com, letters@suntimes.com, marketing@championethiopia.com, mosnfat.sd@hotmail.com, news@abccolumbia.com, news@ctv.ca, news@kyivpost.com, newswatch@bbc.co.uk, nytnews@nytimes.com, openforum@denverpost.com, post@patentstyret.no, post@pragerzeitung.cz, postmottak@smk.dep.no, postmottak@fin.dep.no, rcabello@indecopi.gob.pe, readers.representative@latimes.com, redaccionweb@ambito.com.ar, redaktion@sueddeutsche.de, rubrica.lettere@repubblica.it, sales@finanzen.net, service@nzz.ch, spiegel@spiegel.de, supplierinvoice@business-sweden.se, support@businessdaynigeria.zendesk.com, team@businessinsider.co.za, tellus@thetimes.co.za, tina.flem@ntb.no, tips@nypost.com, verlag@holderstock-media.de, verlag@wmgruppe.de, voicers@nydailynews.com, wsjcontact@wsj.com

Sehr geehrte AFD Mitarbeiter-innen,

mit Sicherheit können Sie sich daran erinnern, was ich an der AFD Chefin Alice Weidel zuletzt geschrieben habe, und urplötzlich meldet sich der Wirecard Betrüger Jan Marsalek direkt im Gericht, wo Er doch mit Seiner vielen Millionen überall anderes sicherer ist, außer in Deutschland kommt mir spanisch vor. Wenn Russland geschrieben hätte, dass Jan Marsalek in Moskau befände, und Sie wollen ihn ausliefern, dann könnte ich mich mit dieser Nachricht zufriedener geben, als dass irgendjemand einen Brief an einem Anwalt schreibt, der von überall hätte kommen können, um uns alle zu täuschen. Meine Vermutung liegt sehr nahe, dass die Nachricht von Jan Marsalek sich um eine Ablenkungsmanöver von den wahren Schuldigen (Nazi Big Boss Karlheinz Kinderschänder Kögel, damaligen Finanzminister Scholz, und Ex Bundeskanzlerin Merkel) handelt. Da ist der Bundesregierung auch ein paar Fake News etwas Wert, um die Schuld von sich abzulenken.

Ich würde Euch raten, alle seltsame Zahlungen an Russland und Nordkorea zu überprüfen, die sich um Schweigegeld handeln könnten. An die Anonymous Hacker kommt die Bundesregierung keineswegs ran, weil Sie erst herausfinden müsste, wer in Besitz der Media Control Baden-Baden Daten ist. Aber meine Intuition sagt mir, dass vor allem Nordkorea vom Schweigegeld profitieren könnte. Sie werden bemüht sein, um in Codesprache die Abwicklungen des Transfer abzuwickeln. Jedoch bin ich mir sicher, dass Ihr die abweichenden Muster erkennen könnt, um Ihre Erpressbarkeit beweisen zu können. Sowie Sie Euch mit harten Bandagen bekämpfen, so müsst Ihr auf legaler Art zurückschlagen. Euch steht das Recht zu, die Steuergelder zu schützen. Und wenn ein Verdacht auf einer Erpressung, Schmiergeldzahlung, Korruption oder Schweigegeld besteht, dann sollte Euch die Sicherheitsprüfung keinesfalls verboten werden, denn es handelt sich immerhin um die Steuergelder, die für etwas benutzt werden, wovon der Steuerzahler nichts weiß.

Nichts ist ein Zufall, sondern jede Botschaft hat eine Bedeutung. Da die deutsche Regierung sich aktuell bedroht fühlt, weil Sie selbst im Betrug mitverwickelt ist, dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass Sie aus Angst, solche Fehlern macht, die Sie sonst nie gemacht hätte. An Eurer Stelle würde ich auf einer Prüfung behaaren, denn man weiß nie, in welcher Maske sich die Cum Ex Betrüger verstecken. Das ist keinesfalls das erste Mal, dass Deutschland mit Fake News arbeitet!!

Mit freundlichen Grüßen

Bitcoin Ptah K

www.bitcoinctpah.com

<https://www.linkedin.com/company/bitcoin-ptah/>

